

Liebe Mitglieder und Freunde,

die zweite Ausgabe von GEG-Inform für 2019 ist fertiggestellt. Ab dieser Ausgabe werden wir unser Augenmerk verstärkt auf zukünftige Veranstaltungen unseres Vereins legen. Aktuelle Berichte über vergangene Aktivitäten findet ihr dann auf unserer neugestalteten Homepage.

Weiterführung der beliebten „Stammtisch“-Treffen

Am 19. Juni diesen Jahres fand der zweite Stammtisch mit unserem Mitglied Prof. Dr. Günter Hoell als Experten statt.

Prof. Günter Hoell hatte zur Einleitung das Thema **"Zur Wirtschaftslage Russlands"** gewählt und über die folgenden 4 Themen gesprochen:

- Russlands Position in der Weltwirtschaft
- der russische Außenhandel
- die russische Landwirtschaft
- das Lebensniveau in Russland

Prof. Günter Hoell war von 1959 bis 1961 Aspirant an der Ökonomischen Fakultät der Moskauer Staatlichen Lomonossow-Universität, später Sektionsdirektor an der Hochschule für Ökonomie und ist jetzt Dozent für Betriebswirtschaft.

Bereits am 5. Juli 2019 fand der nächste Stammtisch statt, an dem als Expertin unser Mitglied Kerstin Kaiser, Leiterin des Moskauer Büros der Rosa-Luxemburg-Stiftung teilnahm. Dr. Andreas Förster als Organisator nutzte die glückliche Situation, dass Kerstin Kaiser über den Sommer kurz in Berlin weilte, und lud zum 3. Treffen ein.

Ihren Vortrag zum Einstieg hatte Kerstin Kaiser unter die Überschrift gestellt:

"Russland heute: Einblicke & Ausblicke"

und die Teilnehmer dabei mit ihrem Blick durch den Vorhang aus Klischees, Vorurteilen, Propaganda & Fake-News vertraut gemacht zu

- der sozialen Frage in Russland
- Unterschieden in den Sozialsystemen Russlands und Deutschlands
- dem heutigen Modell der russischen Entwicklung (Staatskapitalismus?)
- Wie sieht Bürgerengagement in Russland aus?
- der Rolle und Aufgaben der deutschen Parteienstiftungen in der Russischen Föderation
- Sichtweise der Russischen Föderation auf die Entwicklungen in der Ukraine und Haltung der deutschen Parteienstiftungen zum Russland-Ukraine-Verhältnis

Vortrag über das Pipeline-Projekt Nord Stream 2

Am 21. Mai 2019 um 18:30 fand im Russischen Haus der Wissenschaft und Kultur in Berlin, ein Vortrag über das Pipeline-Projekt Nord Stream 2 statt. Eingeladen hatte unser Verein Go East Generationen e.V.



Vorstandsmitglied Werner Dietzsch eröffnet die Veranstaltung

Der Referent war Steffen Ebert, Communication Manager, einer der Verantwortlichen für Öffentlichkeitsarbeit bei Nord Stream 2. Herr Ebert war schon beim Bau der Gaspipeline Nord Stream 1 zwischen Russland und Deutschland dabei.

Herr Ebert sprach in seinem Vortrag über die Entwicklung des Gasbedarfs in Europa in Zukunft, die technischen und ökonomischen Fakten des Projektes, warum ein zweite Gasleitung erforderlich ist, warum eine Verlegung durch die Ostsee und nicht über das Festland sinnvoll ist, über die Genehmigungsverfahren, die Finanzierung des Projektes und

GEG-Inform 2/2019

Informations-Bulletin von Go East Generationen e.V.

über die politischen Widrigkeiten in Europa. Der aktuelle Realisierungsstand des Pipeline-Projektes und die Zielstellung der Inbetriebnahme bis Ende 2019 wurden durch Herrn Ebert ausführlich dargestellt. Aufgezeigt wurden die komplizierten technologischen Anforderungen beim Bau der Pipeline. Abgerundet wurde der Vortrag durch einen Videofilm.

Anschließend erfolgte während ca. 45 Minuten eine Diskussion mit umfangreichen Fragen durch die Teilnehmer. Die Antworten von Steffen Ebert waren sehr ausführlich und präzise. Auf politische Fragen ließ er sich zu keinem großen Statement hinreisen und betonte, dass dies generelle Unternehmensstrategie ist.

Hier einige Fakten des Projektes. Es ist ein privat finanziertes Pipeline-Projekt und wird die europäische Energiesicherheit verbessern. Bis 2035 fehlen 120 Mrd. m³ Gas in der EU. Diese Lücke schließt die Nord Stream 2 anteilig mit ca. 55 Mrd. m³ etwas. Die Pipeline wird als Doppelstrang mit einer Länge von 1.230 km von Russland in der Nähe der estnischen Grenze bis nach Lubmin in Deutschland unter höchsten internationalen Standards für Sicherheit und Umweltschutz gebaut. Bei der Stromerzeugung in Gaskraftwerken entsteht bis zu 50% weniger CO₂ als in Kohlekraftwerken. Das Gas ist auch wesentlich umweltfreundlicher als Fracking-Gas.



Herr Ebert beantwortet Fragen der Zuhörer

Es war ein sehr gelungener Vortragsabend. Viele der 106 Teilnehmer bewerteten die Veranstaltung sehr positiv. Insgesamt war das Interesse sehr groß. Auch Michael Schmidt, Chefreporter Fernsehen des Norddeutscher Rundfunk vom Landesfunk-Haus Mecklenburg-Vorpommern in Schwerin und Dirk Scheer, Sozialdezernent des LK Greifswald-Vorpommern, haben sich den weiten Weg nach Berlin gemacht.

Informationen über bevorstehende Veranstaltungen

➤ Jahresmitgliederversammlung

Am 9. November 2019 findet im Russischen Haus der Wissenschaft und Kultur, Friedrichstrasse 176-179, Berlin ab 16:00 Uhr die nächste Jahresmitgliederversammlung statt mit anschließender Neuwahl des Vorstandes.

Go East Generationen e.V. hat es zur Tradition werden lassen, vor der regulären Jahresmitgliederversammlung einen breiten Interessentenkreis zu einem aktuellen Vortrag einzuladen. Im Jahr 2019 steht das Jubiläum 100 Jahre BAUHAUS vielerorts im Mittelpunkt.

Der besondere Bezug des BAUHAUS-Jubiläums zu unserem Studienland veranlasste uns, Frau **Astrid Volpert**, freiberufliche Dipl.-Kulturwissenschaftlerin und Publizistin in Berlin, als Gast einzuladen, die um 14:00 Uhr im Filmtheater im Russischen Haus der Wissenschaft und Kultur, einen Vortrag zum Thema:

Menschlich wohnen in der Steppe.

*62 BAUHAUSkünstler*innen und -architekt*innen im Land der Sowjets
Aktuelle Kommentare zu einem bewahrenswerten deutsch-russischen Kulturerbe
halten wird.*

GEG-Inform 2/2019

Informations-Bulletin von Go East Generationen e.V.



Klub III. Internationale in Lublino, Farbgestaltung des Konzert- und Theatersaals; Erich Borchert, 1930 (Archiv Astrid Volpert)

Ab 1929 wirkten mehr als 60 Maler, Grafiker, Fotografen, Designer, Architekten und Städtebauer von Moskau und Leningrad über Perm, Swerdlowsk, Solikamsk, Magnitogorsk, Orsk, Ufa, Nowosibirsk, Nowokusnezsk, Kemerowo bis Samarkand, Taschkent und Wladiwostok gestaltend mit am Aufbau neuer Industriewerke und Städte in der Sowjetunion. Ihre heute weitgehend unbekannt Tätigkeit in diesem östlichen Land war ein schöpferisches und aufreibendes Dasein zwischen Traum und Wirklichkeit, Anspruch und Anpassung, das ein Drittel dieser Spezialisten und Emigranten nicht überlebte. Dennoch schrieben sie alle auf faszinierende Weise mit an einem spannenden Kapitel des deutsch-russischen Kulturerbes im 20. Jahrhundert, das dieser Vortrag anhand von Erinnerungen, Recherchen und Kommentaren charakterisiert.



Handelshaus Uralmasch in Jekaterinburg. Rundfenster im Seitenflügel, Béla Scheffler, 1935 (Archiv Astrid Volpert)

Zum Vortrag und auch zur Jahresmitgliederversammlung sind alle Mitglieder und interessierte Gäste herzlich eingeladen!

➤ Vortrag von Dr. Bochow über die Kirov-Werke

Am 5. Dezember 2019 um 18:30 im Kinosaal im Russischen Haus der Wissenschaft und Kultur spricht **Dr. Albrecht Bochow** zum Thema:

Die Kirov Werke heute, die Aktivitäten in Deutschland und Einschätzung der russisch-deutschen Wirtschaftsbeziehungen



Dr. Albrecht Bochow aus dem Kirovsky Zavod in St. Petersburg, ist Mitglied des Vorstandes und leitet den Bereich für internationale Strategie und Business Development. Weiterhin ist er Mitglied und General Partner bei der GPS Ventures GmbH in Berlin.

JSC "Kirovsky Zavod" ist eines der größten Unternehmen in der Maschinenbauindustrie im Nordwesten Russlands. Gegründet im Jahre 1801 mit dem Hauptsitz in St. Petersburg. Es hat eine 215jährige Geschichte und Erfahrung in der Produktion einzigartiger und verschiedener Produkte in hoher Qualität. Es verfügt über eine hohe Diversität von Industrieprodukten und Dienstleistungen, wie Design, Entwicklung und Herstellung von Agrar- und Industrietraktoren, Nutzfahrzeugen, Turbinen und Generatoren, U-Bahntriebwagen, Straßenbahnen und Maschinenwerkzeuge, Module und Komponenten für den Schiffbau, für die Eisenbahn, Autoindustrie als auch für die Energie-, Öl- und

Gasindustrie. Das Werk ist vertikal integriert und produziert auch eine große Anzahl von Roh- und Halbfabrikaten, wie Stahl-Stangenmaterial, Gussteile, Schlagpressen und Maschinenteile für die Weiterverarbeitung. Die Verkaufsregionen reichen von Russland, Europa, Nord- und Südamerika als auch bis Asien. In der Kirow-Gruppe gibt es 45 Produktions- und Service-Einheiten als auch Joint Ventures sowie über 100 Produktentwicklungs-, Engineering- und Vertriebspartner für die verschiedensten Produkte in über 20 Ländern. Der Industriepark umfasst mehr als 400 ha und über 1.5 Millionen qm überdachte Fläche in St. Petersburg, Gorelovo und Woronesh. Die Hauptproduktionsstätte in St. Petersburg hat direkten Zugang zur Ostsee mit eigenem Hafenbetrieb und internem Schienennetzwerk mit einer Gesamtlänge von 50 km. Das Kirow Werk engagiert sich stark in Start-up Firmen, Venture Kapital Aktivitäten und unterstützt junge Erfinder sowie junge Firmen mit Co-Working Plätzen in St. Petersburg und Moskau und der Möglichkeit der Realisierung von Pilotprojekten auf den verschiedensten Industriefeldern außerhalb der Gruppe. Das bekannteste Produkt der Kirow Werke ist der Traktor „Kirowez“. Seit dem Embargo ist er ein Verkaufsschlager geworden.

Die Kirow Werke haben auch zahlreiche Aktivitäten in Deutschland, so z.B. in Rostock die Deutsche Großwälzlager GmbH.

Es wird ein Kostenbeitrag von 20 EUR erhoben. Mitglieder von GEG entrichten 10 EUR. Studierende zahlen bei Übersendung einer Kopie des Studentenausweises ebenfalls 10 EUR.

- *Buchvorstellung "Ein Leben ist zu wenig", Hans-Dieter Schütt im Dialog mit Autor Gregor Gysi*

Termin: 15. Januar 2020

Ort: Russisches Haus der Wissenschaft und Kultur, Berlin

- *Europäische Alumni-Forum2020*

Am 21. März 2020 findet das

Europäische Alumni-Forum2020
- Bauen und Wohnen 4.0 -
- Innovationen und gesellschaftlicher Wandel -

im Russischen Haus der Wissenschaft und Kultur in Berlin statt.

Die Veranstalter Go East Generation e.V. GEG und die Staatliche Moskauer Forschungsuniversität für Bauwesen NIU MGSU laden dazu herzlich ein.

Die 1921 gegründete NIU MGSU ist die führende Universität in Russland auf dem Gebiet der Bauingenieurausbildung (bis 1993 Moskauer Institut für Bauingenieurwesen V.V. Kuibyshev - MISI). Die NIU MGSU ist eine von 29 Hochschulen, die zu Nationalen Forschungsuniversitäten ernannt worden sind.

Mitgestaltet und gefördert wird das **Forum2020** von der Staatlichen Elektrotechnischen Universität LETI in Sankt Petersburg, der Russischen Universität der Völkerfreundschaft in Moskau, dem Russischen Haus der Wissenschaft und Kultur als Vertretung von Rossotrudnichestvo in Deutschland, der Weltassoziation der Hochschulabsolventen in Moskau und vom Deutschen Akademischen Austauschdienst DAAD.

GEG-Inform 2/2019

Informations-Bulletin von Go East Generationen e.V.

Das **Forum2020** will die in Europa lebenden Absolventen russischer und sowjetischer Hochschulen zusammenbringen, die in ihren Ländern die Zusammenarbeit mit Russland gestalten und erleben:

- Studierende und junge Wissenschaftler,
- erfahrene Praktiker und Akteure der Zusammenarbeit in den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Forschung,
- Vertreter aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Zivilgesellschaft.

In vier parallel stattfindenden Workshops sollen Aspekte des Bauens, Wohnens und des gesellschaftlichen Wandels diskutiert werden:

A Smart City

Umweltschutz, Stadtplanung, Projektierung und Bau innerhalb der Stadt und Infrastruktur, Digitalisierung und Mobilität, Entsorgung und Recycling

B Smart Village

Regionale Planung im ländlichen Raum, Telekommunikation und Mobilität, umweltverträgliche Angleichung des städtischen Lebensstandards

C Smart Home

Digitalisierte Unterstützung neuer, zukünftiger, altersgerechter und mobilitätseingeschränkter Wohnformen und bei der effizienten Nutzung des gesamten Gebäudes und der eigenen Wohnung

D Bauen 4.0

Ingenieur-technische Lösungen und Bautechnologien - heute und in Zukunft

Vereine, Förderer, Unternehmen und Universitäten können sich während des gesamten Tages im Atrium des Russischen Hauses präsentieren.

Auf dem Plenum am Nachmittag werden die Inhalte der Workshops zusammengefasst vorgestellt und Impulsvorträge über die Innovationen beim Bauen und Wohnen und über den gesellschaftlichen Wandel gehalten und ausführlich diskutiert.

Die Arbeitssprachen sind während des ganzen Tages Deutsch und Russisch.

Am Abend ist in der Russischen Botschaft ein Empfang der Forumsteilnehmer durch den Außerordentlichen und Bevollmächtigten Botschafter der Russischen Föderation in Deutschland geplant.

Das **Forum2020** wird eine hervorragende Möglichkeit bieten, Kontakte zu knüpfen und Netzwerkarbeit zu betreiben über Generationen, Branchen und Tätigkeitsbereiche hinweg.

Aktuelle Informationen zum Vortrag über die Kirov-Werke, zur Buchvorstellung mit Gregor Gysi sowie zum Forum2020 bald auch auf unserer GEG-Seite: www.go-east-generationen.de.

Bei der Erstellung der Texte haben mir die Vorstandsmitglieder Marita Müller, Matthias Nagel und Werner Dietzsch zugearbeitet und mich unterstützt. Vielen Dank an alle Beteiligten!

Im Auftrag des Vorstandes: Dr. Holger Leich

GEG Go East
Generationen e.V.

Marie-Grünberg-Straße 14, 13129 Berlin
Tel: +49-30-37305462, Fax: +49-32121-247113
kontakt@go-east-generationen.de
www.go-east-generationen.de